

Der Chor besteht aus 18 Chorknaben, (sie erhalten 204 Mk.), aus 8 Adjutanten, (sie erhalten 280 Mk.) und aus freiwilligen Sängerinnen. 15 Musiken werden aufgeführt, für Anschaffung von Noten dürfen 40 Mk. nicht überschritten werden. 3 Mal singt der Seminarchor.

Quellen.

Akten und Quittungen des Ratbs- und Kirchenarchives durch Herrn Cant. Noatzsch.

Chemnitz.

I Kirche zu St. Jacobi.

Cantoren,

bis in dieses Jahrh. zugleich Quarti der Stadtschule.

Johann *Leupold* aus Paunsdorf, 1539 — 1543, war der erste evangelische Cant. an hiesiger Stadtkirche, wurde 1545 Diac. zu St. Jacobi, 1548 Pastor zu St. Johannis, † 1575 den 21. Oktober.

✓ Christoph *Thürler*, 1543 — 1546.

Egidius *Ferber*, 1546 — 1547. Zu gleicher Zeit wird auch erwähnt Michael Scultetus, hernach Tertius und dann Conrektor zu Annaberg.

Christoph *Perriegel*, 1547 — 1551.

Laurentius *Stöer*, 1551 — 1552, wurde Conrektor.

Johann *Jacobi*, 1552 — 1555, wurde Pf. zu Reichenbrand, ferner Pf. zu St. Johannis allhier, endlich Pf. zu Reichenhain, † 1569.

Ambrosius *Rothe* aus Mittweida, 1555 — 1557, wurde Diac. daselbst, 1563 Freitagsprediger in Freiberg, 1567 Prediger in Gotha, 1568 Pf. in Geithain, 1570 Hofprediger in Germersheim, † 1570 den 15. August.

Joh. *Sturm*, 1557 — 1561.

Valentin *Richter* aus Chemnitz, 1561 — 1572, wurde nach Liefland befördert, dann aber Pf. zu Topfseifersdorf und endlich Diac. zu Mittweida, † 1601.

Andreas *Gotthard* (Swidnicensis), 1572 — 1575, wurde 1575 Diac. zu St. Jacobi, 1580 Pf. zu St. Nicolai, † 1585.